



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 13. Februar 2020

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: **Altstadtschutzkataster**

Seit 1. Dezember 1999 befindet sich die Grazer Altstadt auf der ehrenwerten Liste von weltweit rund 900 UNESCO-Weltkulturerbestätten – eine Auszeichnung mit großer Bedeutung für Graz! Für Graz ist damit aber auch die Verpflichtung verbunden, dass das historische Erbe einer vielfältigen Baukultur von der Gotik bis hin zum 21. Jahrhundert erhalten werden muss. Zeitgenössische Baukultur, welche ja auch nicht abzulehnen ist, sollte sich jedoch harmonisch in vorhandene Baukultur einfügen und das vorhandene Bauensemble charakterlich ergänzen. Gerade dieser typische Ortsbildcharakter zeichnet Graz aus. Ein Ensemble aus historisch gewachsenen Gebäuden, Villen und Einfamilienhäusern mit viel Grün, Bäumen und Gärten macht unsere Stadt zu einer der schönsten und lebenswertesten Städte Österreichs.

Leider gefährden in letzter Zeit immer mehr nicht zum schützenswerten Ortsbildcharakter passende Bauprojekte diese Einzigartigkeit. So werden immer mehr Bebauungspläne präsentiert, welche nicht zu den verschiedenen Baucharakteristiken unserer Stadt passen. Anstatt alte Bausünden wieder rückgängig zu machen, gehen die Zerstörung von letzten Grünöasen durch Bebauung sowie die Verdichtung durch Neubauten unvermindert weiter.

Bereits im Jahre 2010 hat mein Stadtplanungsausschuss-Kollege Georg Topf (ÖVP) den Dringlichkeitsantrag gestellt, „schützenswerte Bau- und Flächensubstanz“ zu ermitteln und die Erarbeitung bzw. Erstellung eines Altstadtschutzkatasters ehebaldigst in die Wege zu leiten. Als die Umsetzung auf sich warten ließ, hat mein KPÖ-Gemeinderatskollege, Herr Mag. Andreas Fabisch, im Jahr 2016 einen weiteren Dringlichkeitsantrag in dieser Angelegenheit gestellt, um dieses wichtige Anliegen erneut in Erinnerung zu rufen. Grundtenor der beiden Anträge war und ist, dass immer mehr historische Gebäude, die weder in der Altstadtschutzzone liegen noch denkmalgeschützt sind, abgerissen werden, um nicht ins Ortsbildensemble passende Gebäude zu errichten.

Beide Anträge sind einstimmig hier im Grazer Gemeinderat beschlossen worden, da offensichtlich allen Fraktionen der Erhalt und Schutz von alten, historischen Gebäuden als wichtig erscheint und auch ein einheitliches städtebauliches Bau-Ensemble für den typischen Ortsbildcharakter unabdingbar ist. Der entscheidende, wichtige Schritt, um der negativen

Entwicklung Einhalt zu gebieten, ist jedoch bisher leider nicht wirklich passiert, nämlich die Umsetzung!

Eine über die gesetzlichen Anforderungen hinausreichende Auflistung schutzwürdiger Objekte zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Stadtplanung ist mehr denn je vonnöten.

Daher stelle ich namens der KPÖ folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der Gemeinderat möge die Stadtbaudirektion beauftragen, unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes, der ASVK, der Bau- und Raumordnungsausschussmitglieder und der Bezirksvertretungen, eventuell auch der Abteilung für Tourismus sowie relevanter Bürgerinitiativen, Kriterien zur Erstellung eines Katasters betreffend „schützenswerte Bau- und Flächensubstanz“ zu erarbeiten und die Umsetzung eines Altstadtschutzkatasters noch im März 2020 in die Wege zu leiten.